



Bei der Kreispolizeibehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für Regierungsbeschäftigte als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter

für die Sicherung, Aufbereitung und Auswertung sichergestellter Digitaler Asservate

zu besetzen.

Die KPB Ennepe-Ruhr-Kreis ist eine von 47 Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Behörde ist gegliedert in die Direktionen Gefahrenabwehr / Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie den Leitungsstab. Die ausgeschriebene Stelle ist in der Direktion Kriminalität angesiedelt.

Dienstort ist derzeit Schwelm.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 12.10.2006 in der aktuell gültigen Fassung.

Funktion	Regierungsbeschäftigte /-r	
Stellenbewertung	Entgeltgruppe 11 TV-L	
Befristung	unbefristet	
Regelarbeitszeit	39 Stunden 50 Minuten pro Woche (Vollzeit)	
Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Elektrotechnik bzw. einer vergleichbaren technischen/naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder • Abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium einer anderen Fachrichtung mit für die Stelle förderlichen Inhalten und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im entsprechenden Berufsbild oder • Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Fachinformatik und mindestens 8 Jahre Berufserfahrung mit mindestens dreijähriger Tätigkeit im kriminalpolizeilichen Dienst 	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leitung Kriminalkommissariat 1

	Wird vertreten durch:	Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter Informations- und Kommunikationstechnik - Ermittlungsunterstützung
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Untersuchung von Informationstechnik und -systemen (insbesondere mobile Endgeräte) • Erstellung von logischen, physikalischen und vollständigen Extraktionen von Daten aus digitalen Asservaten und Endgeräten nach forensischen Grundsätzen (inkl. Umgehung von Zugangssperren) • Instandsetzung defekter Geräte zum Zwecke der Sicherung • Aufbereitung extrahierter Daten mit automatisierten Programmen und manuellen Methoden sowie deren Auswertung auf Weisung • Erstellung von Skripten/Programmen zur Automatisierung und Optimierung von Sicherungs- und Aufbereitungsprozessen • Forensische Analyse und Interpretation von Dateisystemen und -formaten • Ermittlung und Umgehung von Zugangsberechtigungen mit technischen Methoden • Entschlüsselung kryptierter Daten • Rekonstruktion gelöschter Daten • Durchführung von forensischen Sicherungsmaßnahmen im Rahmen operativer Einsätze • Erstellung und Präsentation gerichtsverwertbarer Dokumentationen der forensischen Tätigkeiten gegenüber Ermittlungsbeamtinnen und -beamten, Staatsanwaltschaft und Gericht • Administration von Hard- und Software zur Sicherung und Aufbereitung von Daten • Einweisung der Sachbearbeitung in forensische Anwendungen zur Datenauswertung • Unterstützung der örtlichen und zentralen Fortbildung • Teilnahme an zentralen Dienstbesprechungen zum Erfahrungsaustausch mit den Fachdienststellen für Informations- und Kommunikationstechnik – Ermittlungsunterstützung • Beratung der Sachbearbeitung zu rechtlich zulässigen technischen Sicherungs-, Aufbereitungs- und Auswertemethoden • Beratung im Rahmen der Vorbereitung operativer Maßnahmen • Teilnahme an operativen Einsätzen 	
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Analytisches, logisches Denkvermögen • Selbstständigkeit • Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation • Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit • Fachspezifische Englischkenntnisse • Einsatzbereitschaft, u.U. auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten • Netzwerktechnologien und Verschlüsselungstechniken • Programmierung von individuellen Lösungen • Datenbanksysteme und Abfragesprachen (z.B. SQL) • Betriebssysteme 	

Insbesondere die Aufbereitung und Dokumentation von Gewaltdarstellungen (z.B. gegen Frauen, Jugendliche und Kinder) ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die erfahrungsgemäß mit belastenden Eindrücken verbunden sein wird. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung für sich selbst, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum (d.h. mehrere Jahre) gewachsen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Verfahren führen kann.

Informationen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen der Leiter des KK 1, Herr Erster Kriminalhauptkommissar Fuhrmann, unter der Rufnummer 02336/9166-9100. Dieser kann gerne vor einer Bewerbung kontaktiert werden.

Bei sonstigen Rückfragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an die Direktion Zentrale Aufgaben, SG ZA 2.1, Herr Jäger, unter der Rufnummer 02336/9166-1210.

Bewerbungstermin:

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum

02.12.2021

an die

**Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis
ZA 2.1 z. Hd. Herrn Jäger
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
ZA21.Ennepe-Ruhr-Kreis@Polizei.NRW.de**

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Kopien (gut lesbar) ausreichen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen, die keine Kopie des Zeugnisses über eine abgeschlossene Berufsausbildung enthalten, vom Auswahlverfahren ausgeschlossen werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen jeglicher Art.

Für die Anreise zum Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Wahrnehmung der Tätigkeit in Teilzeitbeschäftigung ist möglich und wird ernsthaft geprüft. Die Stelle ist jedoch insgesamt in vollem Umfang zu besetzen.

Als familienfreundliche Behörde und Kooperationspartnerin im Netzwerk www.arbeiten-pflegen-leben.de unterstützt der Landrat als Kreispolizeibehörde die Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen durch Beratungsangebote.